

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2006/020**

freigegeben am 26.01.2006

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Kirsten Wahl

**Datum: 26.01.2006**

### **Breitbanderschließung (DSL) im Gemeindegebiet; Antrag der CDU-Fraktion**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	13.02.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	21.02.2006	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Ohne.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Seitens der CDU Fraktion Rastede ist der als Anlage beigefügte Antrag auf Verbesserung der Breitbanderschließung (DSL) im Gemeindegebiet Rastede gestellt worden.

Bereits in der Vergangenheit hat es seitens der Gemeindeverwaltung intensive Bemühungen gegeben die Verbreitung von DSL im Gemeindegebiet zu verbessern. Unabhängig zum zuvor genannten Antrag hat in der 03. Kalenderwoche diesen Jahres ein intensives Projektgespräch mit Vertretern der EWE-TEL stattgefunden. Neben der grundsätzlichen Versorgung des Gemeindegebietes mit DSL sind insbesondere die Defizite in den nördlich der Schulstraße und östlich der Butjadinger Straße gelegenen Wohnbaugebieten im Ortsteil Wahnbek und die Verbesserung der DSL – Versorgung in den Gewerbegebieten Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, Brombeerweg und dem Business-Ressort am See erörtert worden.

Der EWE-TEL sind diese Defizite bekannt. Sie stellt zur Zeit Überlegungen an, in diesen Bereichen eine eigene, von der Deutschen Telekom unabhängige Versorgung mit DSL anzubieten. Die EWE-TEL hat eine kurzfristige Entscheidung bezüglich der Nachrüstung der nördlich der Schulstraße gelegenen Wohnbaugebiete im Ortsteil Wahnbek zugesagt. Das Ergebnis wird bis zu den Bürgerversammlungen vorliegen.

Die Gewerbegebiete Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, Brombeerweg und Business-Ressort Am See werden zunächst über die Station im Wohnbaugebiet Hans-Hoffhenke-Ring mit einfacher DSL-Geschwindigkeit versorgt. In Absprache mit der Gemeindeverwaltung wird bis zum 30.06. diesen Jahres im Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg Nord eine eigene Station aufgebaut, so das dann in diesem Bereich jegliche technische Art der Kommunikation möglich ist.

Seitens der Gemeindeverwaltung wurde in dem Gespräch der geplante Abbau der bestehenden Defizite in der DSL-Versorgung begrüßt. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass zukünftig seitens der EWE-TEL weitaus vorausschauender bei der Versorgung von Wohn- und Gewerbegebieten geplant werden sollte als dies in der Vergangenheit erfolgt ist. Hier hat man sich auf eine enge Zusammenarbeit verständigt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlagen:**

Antrag der CDU - Fraktion